

Faxe ✓

FDP

IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG

Hallplatz 15 - 19 90402 NÜRNBERG TELEFON 0911/203136 FAX 0911/203137

Herrn
Oberbürgerm. Dr. Uli Maly
Stadt Nürnberg, Rathaus
Rathausplatz 2
90317 Nürnberg

Telefax Nr.: 231 36 78

02. 10. 2007

A/S

OBERBÜRGERMEISTER		
D 2. OKT. 2007 / Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zwv.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

M

Zur Behandlung im zuständigen Ausschuß stelle ich folgenden

ANTRAG

Die Stadt führt einen städtebaulichen Wettbewerb durch, der die Gestaltung des Egidienplatzes und die Einbeziehung des Pellerhauses - ggf einschließlich der (auch teilweisen) Wiederherstellung des Innenhofs - samt Vorschlägen zu einer adäquaten Nutzung umfaßt. Dabei ist insbesondere die Parksituation dahingehend zu ändern, daß der Platz - der einer der schönsten der Stadt sein könnte - nur noch im unbedingt notwendigen Maß für Park- und Fahrzwecke dient, insbesondere aber den Anwohnern und umliegenden Nutzern eine angemessene Menge an Parkplätzen zur Verfügung gestellt wird. Eine ästhetisch befriedigende Einbindung des Scharrerergymnasiums, insbesondere seiner südlichen Front, ist dabei anzustreben.

Begründung:

Der Egidienplatz ist von Lage und Proportionen her einer der schönsten Plätze der Stadt. Die gelungene Synthese einer gegenseitigen Durchdringung von alten und neuen Bauelementen

ten beim Pellerhaus hat Modellcharakter. Die Wiederherstellung des berühmten Renaissanceinnenhofs würde den Platz zu einer echten Attraktion machen. Die Egidienkirche mit ihrem zurückhaltenden Teilwiederaufbau, der nahe gelegene Hirsvogelsaal und das Tucherschloß würden dazu beitragen, diesen noch etwas vernachlässigten Winkel der Altstadt wieder aufzuwerten. Dazu ist es freilich notwendig, mit innovativen Mitteln den Platz von parkenden Autos zu befreien, den berechtigten Wünschen der Anlieger und Nutzer nach ausreichendem Parkraum aber entgegenzukommen. Eine Tiefgarage unter dem stark geneigten Platz wird schon aus Kostengründen ausscheiden, nachprüfen wären aber Möglichkeiten wie Autosilos mit stark verringertem Platzbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtrat